B-37 Ausbildungsfähigkeit von zugewanderten Kindern fördern

Gremium:	KV Essen
Beschlussdatum:	25.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, …)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Programme zur Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern ist selten ausgerichtet auf Kinder mit DAZ/DAF Bedarf. Sie werden häufig altersbedingt auf die nächste mögliche Schulform verwiesen. Gezielte Berufsorientierungsangebote auch durch Externe für diese Zielgruppe müssen den Weg in die Schulen schaffen.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Bildungsgerechtigkeit für DAZ/DAF SuS

Chancen: SuS aus internationalen Klassen bekommen bedarfsgerechte Begleitung und Unterstützung. Eine Flächendeckende Begleitung von der Berufsorientierung an Schule bis hin zum Ende der Ausbildung gibt es bisher nicht systematisch.
Kritik: Externe Angebote brauchen öffentliche Finanzierung und Koordinierung. Am besten ermöglicht man Schulen Personal- und Budgethoheit dafür.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Schulen werden in ihrer Eigenverantwortlichkeit gestärkt. DAZ/DAF SuS werden nicht alleingelassen. Dem Ausbildungsmarkt gehen weniger mögliche Azubis verloren.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Externe Anbieter:innen aus der Zivilgesellschaft müssen angeworben werden ggf. über die Kommunen und die finazielle Ausstattung muss gewährleistet werden.

Unterstützer*innen

Werner Jülke (KV Paderborn); Birgit Wehrhöfer (KV Gelsenkirchen); Sabine Wendt (KV Gütersloh); Thomas Sauer (KV Essen); Peter Jungemann (KV Dortmund)